

II- 620 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

DER BUNDESMINISTER
FÜR UNTERRICHT UND KUNST

XIII. Gesetzgebungsperiode

Zl. olo.o38 - Parl./72

Wien, am 10. März 1972

228 / A.B.ZU 238 / J.

Präs. am 20. März 1972

An die
Kanzlei des Präsidenten
des NationalratesParlament
1010 W i e n

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 238/J-NR/72, die die Abgeordneten Haberl und Genossen am 3. Februar 1972 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1) Auf Grund der zwischen der Gemeinde und den Bundesstellen durchgeführten Verhandlungen ist der Abschluß eines Vertrages vorgesehen, in dem die Übernahme des gesamten Lehrpersonalaufwandes des Musisch-pädagogischen Realgymnasiums per 1.9.1972 (derzeit werden schon 10 volle Dienstposten vom Bund bezahlt) und darüber hinaus der städtischen Handelsschule ab 1.1.1973, weiters die Errichtung eines Schulneubaues für das Musisch-pädagogische Realgymnasium, die Handelsschule und allenfalls die Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe im Leasingwege und die endgültige formelle Verbundlichung sowohl des Musisch-pädagogischen Realgymnasiums wie der Handelsschule nach Fertigstellung des Schulneubaues vereinbart wird.

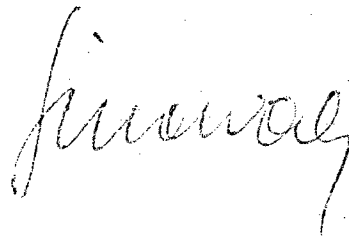
Mit dem Abschluß dieses Vertrages ist noch im ersten Halbjahr 1972 zu rechnen.

ad 2) Durch die Einführung von Schulzentren (Einbeziehung des Raumerfordernisses städtischer Schulen oder auch noch nicht gegründeter Schulen in das Raum- und

./.

- 2 -

Funktionsprogramm aus Anlaß eines konkreten Schulneubaues, wie auch durch die zusätzlichen Möglichkeiten, die sich für die Expansion des Schulwesens durch das Leasingprogramm des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst ergeben haben, ist die vom Landesschulrat für Steiermark zuletzt vor einigen Jahren angegebene Reihung der zu verbundlichenden Schulen inhaltlich überholt. Eine neuere Reihungsliste liegt nicht vor, ist isoliert von anderen Maßnahmen der Schulexpansion auf Grund des Vorgesagten aber auch nicht mehr gut denkbar. Inhaltlich betrachte ich die zweite Frage durch die Antwort zur ersten als mitbeantwortet.

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'Finoway', is written in the lower right quadrant of the page.